



PRESSEMITTEILUNG

„Revolution der Mittel – Realität der Menschen“

60. Diabetes Kongress der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) vom 13. bis 16. Mai 2026

Auszeichnungen der Deutschen Diabetes Gesellschaft 2026

Paul-Langerhans-Medaille für Michele Solimena – Nachwuchspreis geht an Ruth Hanssen

Berlin, Mai 2026 – Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) würdigt im Rahmen ihres 60. Diabetes Kongresses herausragende Leistungen in Forschung, Versorgung und Engagement für Menschen mit Diabetes. Zu den wichtigsten Auszeichnungen zählen in diesem Jahr die Paul-Langerhans-Medaille für Professor Michele Solimena, der Young Investigator Award für Dr. med. Ruth Hanssen sowie die Hellmut-Otto-Medaille für Professor Dr. med. Thomas Haak. Die Fachgesellschaft verleiht jährlich wissenschaftliche Preise und Medaillen, mit denen besondere Errungenschaften auf dem Gebiet der Diabetologie ausgezeichnet werden. Außerdem vergibt sie verschiedene hochdotierte Projektförderungen. Über die Vergabe entscheidet die von der DDG eingesetzte Jury zur Förderung wissenschaftlicher Projekte.

„Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger zeigen eindrucksvoll, wie breit die moderne Diabetologie heute aufgestellt ist – von molekularer Grundlagenforschung über translationale Medizin bis hin zur direkten Versorgung von Menschen mit Diabetes“, sagt Professorin Dr. Julia Szendrödi, Präsidentin der DDG. „Ihre Arbeiten und ihr Engagement tragen entscheidend dazu bei, die Behandlung und Lebensqualität von Menschen mit Diabetes weiter zu verbessern“, ergänzt die Ärztliche Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie, Stoffwechselkrankheiten und Klinische Chemie des Universitätsklinikums Heidelberg.

Höchste Auszeichnung für Michele Solimena

Die Paul-Langerhans-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DDG. Sie wird jährlich im Rahmen des Diabetes Kongresses verliehen und ehrt Persönlichkeiten, die sich mit ihrem Lebenswerk in besonderer Weise um die Erforschung und Behandlung des Diabetes mellitus verdient gemacht haben. In diesem Jahr erhält Professor Michele Solimena MD, PhD, die Auszeichnung für seine wegweisenden Beiträge zur modernen Diabetesforschung. Bereits früh identifizierte er die Autoimmunpathogenese des Stiff-Man-Syndroms und erkannte GAD65 als wichtiges Autoantigen – eine Entdeckung mit großer Bedeutung für das Verständnis des Typ-1-Diabetes. Später konzentrierte sich Solimena auf die Erforschung der Betazellen der Bauchspeicheldrüse. Seine Arbeiten lieferten grundlegende Erkenntnisse darüber, wie Betazellen Insulin produzieren, speichern und freisetzen. Zudem entwickelte sein Forschungsteam im DZD neue Verfahren zur Analyse von Inselzellen und untersuchte Veränderungen von Betazellen bei Typ-2-Diabetes direkt im menschlichen Gewebe. „Professor Solimena hat unser Verständnis der Betazellfunktion nachhaltig verändert und entscheidende Brücken zwischen Grundlagenwissenschaft und klinischer Anwendung geschlagen“, so Szendrödi.

Nachwuchspreis für translationale Stoffwechselforschung

Mit dem Young Investigator Award zeichnet die DDG herausragende wissenschaftliche Leistungen des diabetologischen Nachwuchses aus. Der diesjährige Award geht an Dr. med. Ruth Hanssen. Die Preisträgerin verbindet klinische Arbeit und translationale Forschung. Im Mittelpunkt ihrer Arbeiten steht das Zusammenspiel von Gehirn, Stoffwechsel und Umwelt bei Adipositas und Typ-2-Diabetes. Mithilfe moderner Bildgebung und computergestützter Analysen untersucht sie, wie Insulinresistenz neuronale Prozesse beeinflusst und damit Motivation sowie Essverhalten verändert. Darüber hinaus erforscht sie genetische Faktoren, die das Risiko für Diabetes beeinflussen. Ihre Arbeiten liefern neue Ansätze für individualisierte Präventions- und Therapiestrategien. „Die Forschung von Frau Dr. Hanssen zeigt, wie stark sich die Diabetologie in Richtung Präzisionsmedizin entwickelt“, betont Szendrödi. „Sie verbindet innovative Methodik mit hoher klinischer Relevanz.“

Hellmut-Otto-Medaille für Thomas Haak

Die Hellmut-Otto-Medaille verleiht die DDG an Persönlichkeiten, die sich durch besonderes Engagement um die Diabetologie verdient gemacht haben. In diesem Jahr erhält Professor Dr. med. Thomas Haak die Auszeichnung für sein jahrzehntelanges Wirken in Klinik, Wissenschaft und Patientenkommunikation. Als langjähriger Chefarzt des Diabetes Zentrums Bad Mergentheim etablierte er eine patientenzentrierte und multiprofessionelle Versorgung und arbeitete an zahlreichen Leitlinien mit. Darüber hinaus engagierte sich Haak als Mitgründer von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe intensiv in der Patientenkommunikation.

Weitere Auszeichnungen

Mit der Ehrenmedaille der DDG ehrt die Fachgesellschaft Persönlichkeiten, die sich ganz besonders für die Belange von Menschen mit Diabetes engagieren. In diesem Jahr erhalten Kathrin Boehm und Angelika Deml die Ehrenmedaille, insbesondere für die Verdienste für die Weiterentwicklung der Diabetesedukation DDG. Die Ehrennadel in Gold vergibt die DDG an Mitglieder, die sich in besonderem Maße für die deutsche und internationale Diabetologie engagiert haben. Die diesjährige Auszeichnung erhält Professor Dr. med. Thomas Danne. Die Ehrenmitgliedschaft erhalten Professor Dr. med. Michael Nauck, Professor Dr. med. Andreas Neu und Dr. med. Alexander Risse. Der Silvia-King-Preis zeichnet wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Diabetologie aus und dient insbesondere der Förderung jüngerer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im deutschsprachigen Raum. In diesem Jahr geht die Auszeichnung der Silvia-King-Stiftung an Dr. med. Arvid Sandforth.

Informationen zu weiteren Auszeichnungen finden Interessierte hier:

<https://www.ddg.info/die-ddg/ehrungen>

<https://www.ddg.info/forschung/forschungspreise>

<https://www.ddg.info/forschung/projektfoerderung>

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG):

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit mehr als 9300 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich seit 1964 in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als 9 Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

Jetzt bewerben für die 13. DDG-Medienpreisausschreibung!

„Diabetes ist Vielfalt – Perspektiven, die bewegen“ – so lautet das Thema der DDG-

Medienpreisausschreibung 2026. Die DDG möchte mit dem Medienpreis 2026 journalistische Arbeiten auszeichnen, die diese Perspektiven ernst nehmen, differenziert darstellen und so zu mehr Verständnis, Aufmerksamkeit und Weiterentwicklung in der Diabetologie beitragen. Journalist*innen sind dazu eingeladen, ihre qualitativ hochwertigen Beiträge in den Kategorien „**Hören**“, „**Sehen**“ und „**Lesen**“ einzureichen. Die Preise sind mit jeweils 2000 Euro dotiert. Eingereicht werden können **Beiträge**, die **zwischen dem 01.08.2025 bis 31.07.2026** erschienen sind/erscheinen werden. **Einsendeschluss** ist der **31. Juli 2026**. Weitere Informationen finden Sie auf der [DDG-Webseite](#).

Kontakt für Journalistinnen und Journalisten:

Pressestelle Diabetes Kongress 2026

Julia Hommrich/Stephanie Balz

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Tel: 0711 8931 423, Fax: 0711 8931-167

E-Mail: hommrich@medizinkommunikation.org

<https://diabeteskongress.de/>

<https://www.ddg.info/>